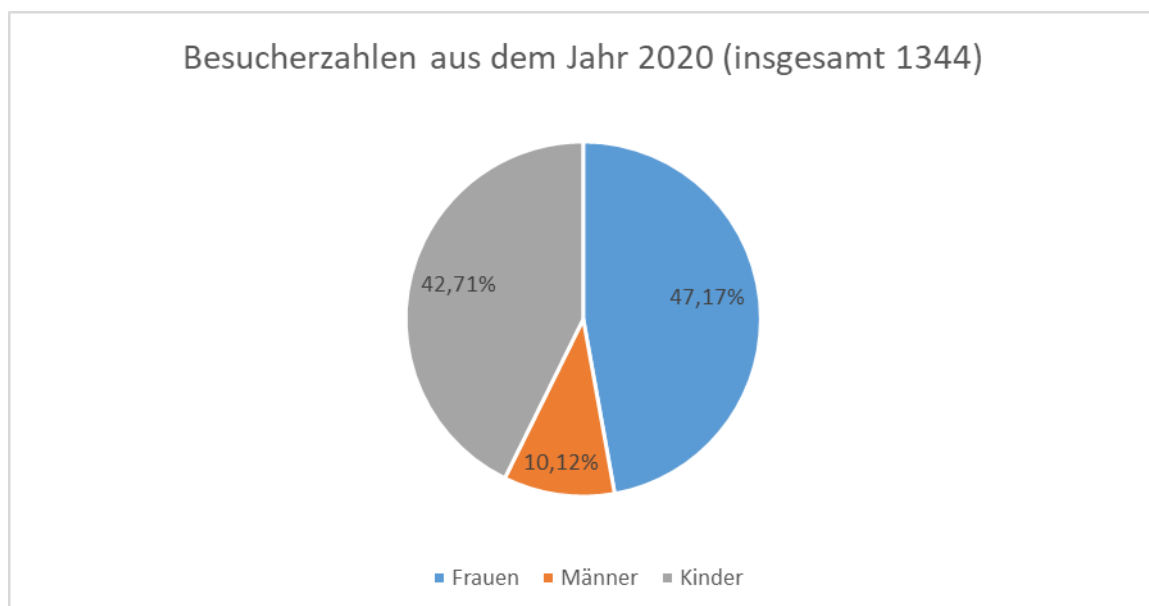


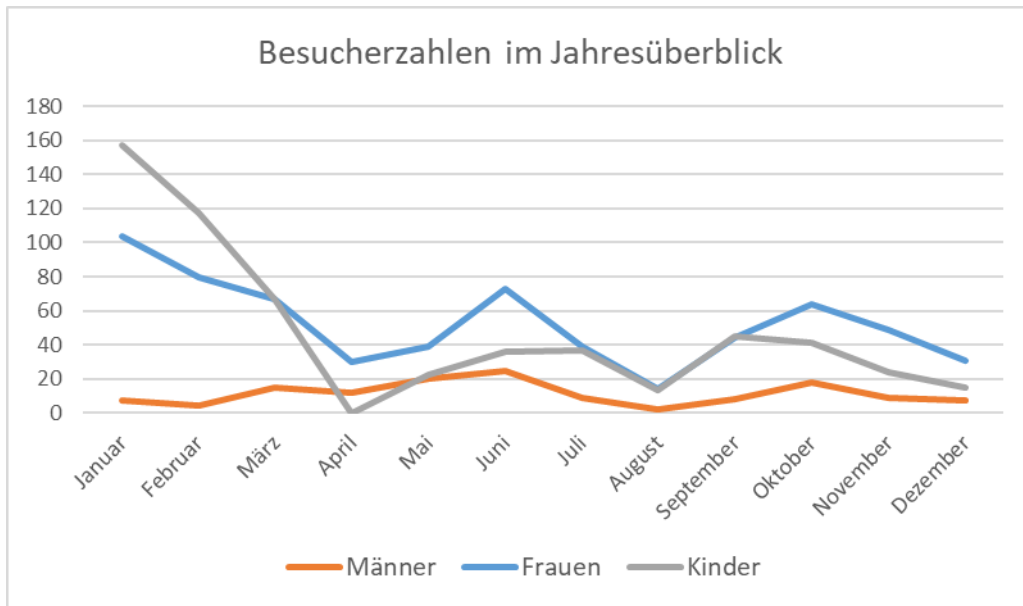
Anhang- Statistik

4.1 Besucherzahlen 2020

Im Laufe des Jahres 2020 wurde das Familienzentrum von den Nutzern insgesamt 1344-mal besucht. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 ist ein deutlicher Rückgang der Besucherzahlen ersichtlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Prozentsatz der Frauen und Männer gestiegen, dies ist darauf zurückzuführen, dass sie coronabedingt einen größeren Beratungsbedarf hatten.

	2019		2020	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insgesamt	3321	100,0 %	1344	100,0 %
Frauen	1289	38,6 %	634	47,17 %
Männer	189	5,7 %	136	10,12%
Kinder	1816	54,7 %	574	42,71 %



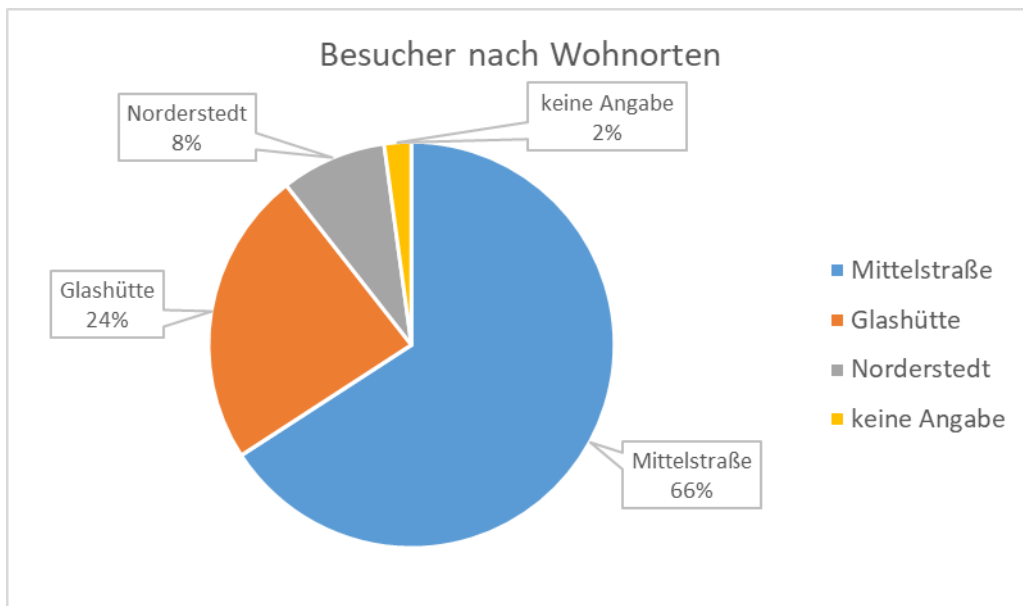


Bei Betrachtung des Jahresverlaufs wird deutlich, dass die Besucherzahlen aufgrund von Corona Mitte März deutlich zurückgegangen sind. Aus den Besucherzahlen über den Jahresverlauf hinweg wird ersichtlich, dass trotz der getroffenen Hygienemaßnahmen die Zahlen nicht auf dem gleichen Maß angestiegen sind, wie beim Regelbetrieb im Januar und Februar. Der Grund dafür ist u.a. in den begrenzten Räumlichkeiten zu sehen. Zudem ist sowohl im April als auch im August ein deutlicher Tiefpunkt zu erkennen. Dies resultiert daraus, dass das Familienzentrum zu diesen Zeiträumen geschlossen war. Außerdem lässt sich erkennen, dass die Besucherzahlen ab November wegen den verschärften Coronaregelungen wieder rückläufig waren und Kontakte im Außenbereich nur bedingt möglich waren.

4.2 Nach Wohnorten

Soweit es sich erfassen ließ, waren ca. 66 % der Besucher Bewohner des Quartiers rund um die Mittelstraße. 24 % der Besucher kamen aus dem Sozialraum Stadtteil Glashütte. Dass somit insgesamt mehr als 82 % der Besucher aus der nächsten oder nahen Entfernung des Familienzentrums kommen, lässt sich dessen sozialräumliche Bedeutung erkennen.

	Mittelstr.	Glashütte	Norderstedt	Keine Angabe
Anzahl	883	316	113	29
Prozent	66 %	24 %	8 %	2 %



4.3 Angebotsarten

Wie in Abschnitt Punkt 2 verdeutlicht, bietet das Familienzentrum Glashütte unterschiedliche Angebote an. Im Folgenden wird genauer auf die Anzahl der stattgefundenen Angebote und die dazugehörigen Nutzerzahlen eingegangen. Wie im Jahresbericht schon erwähnt, waren Gruppenangebote im Familienzentrum nur bis Mitte März möglich.

Wöchentliche Angebote			
	Anzahl der Angebote	Anzahl der Besucher	Ø/Termin
Spielgruppe	26	544	20,9
Frühstück	7	55	7,9
Sprechstunde	146	230	1,6
gesamt	179	829	4,6

4.4 Themen und Inhalte der Beratungsgespräche

Wie anhand der Übersicht erkenntlich, sind „Anträge/Behördenangelegenheiten“ als Themen und Inhalte der Beratungsgespräche wie in den Jahren zuvor mit Abstand am meisten vertreten. Im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren zeigt sich, dass der Anteil der Beratungsgespräche mit diesem Thema stetig hoch bleibt. Themenschwerpunkte bei diesen Beratungen waren hauptsächlich Angelegenheiten, die sich auf die Interaktion mit dem Jobcenter bezogen. Wie auch im Vorjahr ist also festzuhalten, dass die Unterstützung bei Anträgen und Behördenangelegenheiten sehr benötigt wird.

Weitere Beratungsthematiken lassen sich bezüglich der Häufigkeit grob in drei Blöcke ordnen.

Die Themen „Erziehung/Schule/Kita“ sind ein großer Bestandteil der Gespräche, „Gesundheit/Schwangerschaft/Überforderung“ sowie „Wohnungssuche/Finanzen/Beruf“ sind ebenso häufig Inhalt der Beratungen. Die deutsche Sprache zu lernen oder zu verbessern ist auch immer wieder ein Anliegen sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder.

